

B Ö R S E N B E R I C H T

Preisermittlungsstelle für Milchpulver und Molkenpulver bei der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse e.V. Kempten (Allgäu)

Ignaz-Kiechle-Str. 22
87437 Kempten (Allgäu)

<http://www.butterkaeseboerse.de>
info@butterkaeseboerse.de

Telefon (0831) 5290 - 800
Telefax (0831) 5290 - 816

13/2022 73. Jahrgang

© by Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e.V. Kempten (Allgäu)

Kempten, 06. April 2022

Preisermittlung Milchdauerwaren

1. Vollmilchpulver und Magermilchpulver:

Preisermittlung für Ware gemäß der 7. VO zur Änderung der Milcherzeugnisverordnung

Preise netto (ohne MwSt.), ab Werk bzw. ab Molkerei, in €/t (Vorwoche in Klammern)

	Preisermittlung		arithmetisches Mittel	
Vollmilchpulver (26 % Fett)	↗	5 350 - 5 450	↗	↗ 5 400
Lebensmittelqualität, Sprühware, 25 kg Säcke		(5 250 - 5 350)		(5 300)
Tendenz: deutlich fester bei knapper Verfügbarkeit				
Magermilchpulver in Lebensmittelqualität	↗	4 220 - 4 350	↗	↗ 4 285
Sprühware, 25 kg Säcke		(4 150 - 4 250)		(4 200)
Tendenz: deutlich fester bei geringen Beständen				
Magermilchpulver in Futtermittelqualität	↗	4 140 - 4 170	↗	↗ 4 155
Sprühware, lose		(4 080 - 4 120)		(4 100)
Tendenz: deutlich fester bei geringen Beständen				

2. Süßmolkenpulver:

Preise netto (ohne MwSt.), ab Werk bzw. ab Molkerei, in €/t (Vorwoche in Klammern)

	Preisermittlung		arithmetisches Mittel	
Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität	↗	1 550 - 1 650	↗	↗ 1 600
Sprühware, 25 kg Säcke		(1 500 - 1 600)		(1 550)
Tendenz: fester				
Süßmolkenpulver in Futtermittelqualität	↗	1 480 - 1 510	↗	↗ 1 495
Sprühware, lose		(1 440 - 1 460)		(1 450)
Tendenz: fester				

Nächste Preisermittlung (Pulver): Mittwoch, 13. April 2022 mittels Konferenzschaltung

Monatsdurchschnitt Monat März

arithmetisches Mittel der Preisermittlungen in den Kalenderwochen 9, 10, 11, 12, 13

(Vormonat in Klammern)

		2022		2021	
		€/t	€/kg	€/t	€/kg
Vollmilchpulver (26 % Fett)	↗	5 057,00	5,06	3 172,00	3,17
Lebensmittelqualität, Sprühware, 25 kg Säcke		(4 711,25)	(4,71)	(2 945,00)	(2,95)
Magermilchpulver in Lebensmittelqualität	↗	4 006,00	4,01	2 478,00	2,48
Sprühware, 25 kg Säcke		(3 701,25)	(3,70)	(2 397,50)	(2,40)
Magermilchpulver in Futtermittelqualität	↗	3 907,00	3,91	2 361,00	2,36
Sprühware, lose		(3 606,25)	(3,61)	(2 303,75)	(2,30)
Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität	↗	1 498,00	1,50	1 023,00	1,02
Sprühware, 25 kg Säcke		(1 386,25)	(1,39)	(952,50)	(0,95)
Süßmolkenpulver in Futtermittelqualität	↗	1 398,00	1,40	974,00	0,97
Sprühware, lose		(1 327,50)	(1,33)	(913,75)	(0,91)

In Deutschland fällt der saisonale Anstieg der Milchanlieferung aktuell schwächer aus als für die Jahreszeit üblich. Laut Schnellberichterstattung der ZMB erfassten die Molkereien in der 12. Woche 0,1 % mehr Milch als in der Vorwoche. Damit beläuft sich der Rückstand der Milchanlieferung zur Vorjahreslinie in der dritten Woche in Folge auf 1,9 %. Die wieder winterlichen Wetterverhältnisse haben zuletzt zur Dämpfung des Milchaufkommens mit beigetragen. In Frankreich wurde das Vorjahresniveau gleichzeitig um 0,1 % geringfügig übertroffen.

Die Preise für flüssigen Rohstoff bewegen sich weiter auf sehr hohem Niveau. Die Sahnepreise haben in der vergangenen Woche Höchststände erreicht und im Lauf der Woche leicht geschwankt. Für Magermilchkonzentrat werden sehr feste Preise erzielt. In den Molkereien kommt es immer wieder zu Personalengpässen wegen Covid-Erkrankungen, was die Milchverarbeitung stellenweise erschwert.

Am Markt für Magermilchpulver ist die Lage weiterhin sehr fest, aber etwas uneinheitlicher geworden. Am Binnenmarkt besteht weiterhin ein hohes Kaufinteresse von Seiten der Industrie. Diese trifft wie auch in den vergangenen Wochen auf eine geringe Verfügbarkeit, da die Werke ihre Produktionsmengen bereits weitestgehend verkauft haben. Auf längere Sicht bleibt die Unsicherheit über die Entwicklung des Rohstoffaufkommens. Die Unwägbarkeiten hinsichtlich der Energiekosten haben sich eher noch weiter verstärkt. An den Exportmärkten wird aktuell über eine Beruhigung der Nachfrage berichtet. Dies dürfte damit zusammenhängen, dass in wichtigen Ländern inzwischen der Ramadan begonnen hat, der üblicherweise die Aktivitäten dämpft. Auch die hohen Preise in Verbindung mit den hohen Transportkosten dürften dazu beitragen, dass die Käufer am Weltmarkt abwartender werden. Bei den Verschiffungen kommt es außerdem wegen Containerengpässen immer wieder zu Verzögerungen. Die Preise in Deutschland haben sich zuletzt erneut fester entwickelt. Für Lebens- und für Futtermittelware werden höhere Preise angelegt.

Die Lage am Markt für Vollmilchpulver ist unverändert angespannt. Die Nachfrage trifft weiterhin auf ein knappes Angebot und die Preise haben sich weiter nach oben entwickelt.

Bei Molkenpulver sind erneut festere Tendenzen zu beobachten. Das Kaufinteresse wird weiter als gut eingeschätzt. Die Preise für Futter- und für Lebensmittelqualitäten tendieren fester.

Mit freundlichen Grüßen / Best regards

Monika Wohlfarth
Geschäftsführerin

ZMB Zentrale Milchmarkt Berichterstattung GmbH

Jägerstraße 51 | 10117 Berlin

Tel. +49 (0) 30 4060799721

mobil +49 (0) 173 527 0222

Fax +49 (0) 030 555 76 96 49

e-mail: Monika.Wohlfarth@milk.de

Amtsgericht Berlin HRB 120707

Internet: www.milk.de